



Warum Spurenelemente auch ankommen müssen

Kupfer, Kobalt und Selen spielen eine entscheidende Rolle für die Leistung und Fruchtbarkeit von Rindern.

Der Bedarf an diesen wichtigen Spurenelementen kann meist nicht allein durch das Grund- und Mineralfutter gedeckt werden, da die Aufnahme oft unregelmäßig erfolgt und unter den Elementen zahlreiche Wechselwirkungen bestehen.

Mit dem Spurenelement-Bolus von Boehringer Ingelheim gehen Sie auf Nummer sicher. Pro Tier werden 2 Boli eingegeben, die sich in den folgenden Monaten vollständig auflösen. Dabei stellen sie kontinuierlich definierte Mengen an freiem Kupfer, Kobalt und Selen im Pansen zur Verfügung.

Die Wirkdauer der Boli beträgt je nach Pansen-pH-Wert 4 ½ Monate (hoher Kraftfutteranteil) bis 6 Monate (Weidehaltung).

Dem Mangel auf der Spur

Fakten und Hintergründe

- ➔ **50% der besamungsfähigen Rinder** weisen einen **Selenmangel** auf. Deutschland ist Selenmangel-Gebiet!
- ➔ **50% der Junggrinder** leiden außerdem an einem **Kupfermangel**¹, denn:
 - Viele Standorte in Deutschland sind arm an Kupfer.
 - Molybdän und Schwefel aus dem Grundfutter können freies Kupfer im Pansen binden (Molybdäntoxizität).
 - Eisen, z.B. aus Tränkewasser und Silage, kann ebenfalls die Verwertung von Kupfer behindern.

¹ Holsteg, M. et al.: 6. Berlin-Brandenburgischer Rindertag 2006